

# Corporate Finance für den Mittelstand

Vortrag vor dem Arbeitskreis Rechnungswesen  
Hannover am 30. April 2008

Tobias Priesing

# Das Corporate Finance der Sparkasse Hannover unterstützt Kunden bei der Vorbereitung und Durchführung alternativer Finanzierungen

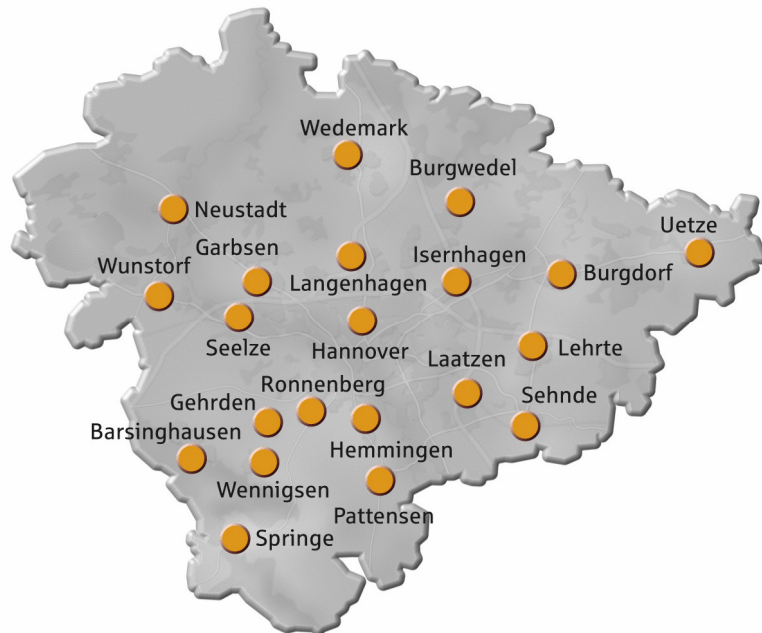
- Corporate Finance in der Sparkasse Hannover Gruppe
- Aktueller Stand in der Mittelstandsfinanzierung
- Management und Strukturierung der Passivseite
- Rating als Entscheidungskriterium
- Mezzanine Kapital
  - ⇒ Grundsätzliches
  - ⇒ Programm-Mezzanine
  - ⇒ Einsatz von Mezzanine Kapital
- Schuldscheindarlehen/ Unternehmensanleihen
- Fazit
- Kontaktdaten

# Corporate Finance in der Sparkasse Hannover Gruppe

# Eine Region - eine Sparkasse

## Die Region Hannover

- 1,1 Mio. Einwohner
- 21 Städte und Gemeinden
- 2.300 km<sup>2</sup>



## Die Sparkasse Hannover

- 2.444 Mitarbeiter/ -innen
- 163 Beratungs- und Servicepunkte
  - 106 Filialen + 9 SB-Center
  - 27 VermögensberatungsCenter
  - 1 Private BankingCenter
  - 10 ImmobilienCenter
  - 9 Unternehmens-, Firmenkunden- und GewerbekundenCenter-Standorte
  - 1 GründerCenter
  - [www.sparkasse-hannover.de](http://www.sparkasse-hannover.de)

## Die Sparkasse Hannover in Zahlen

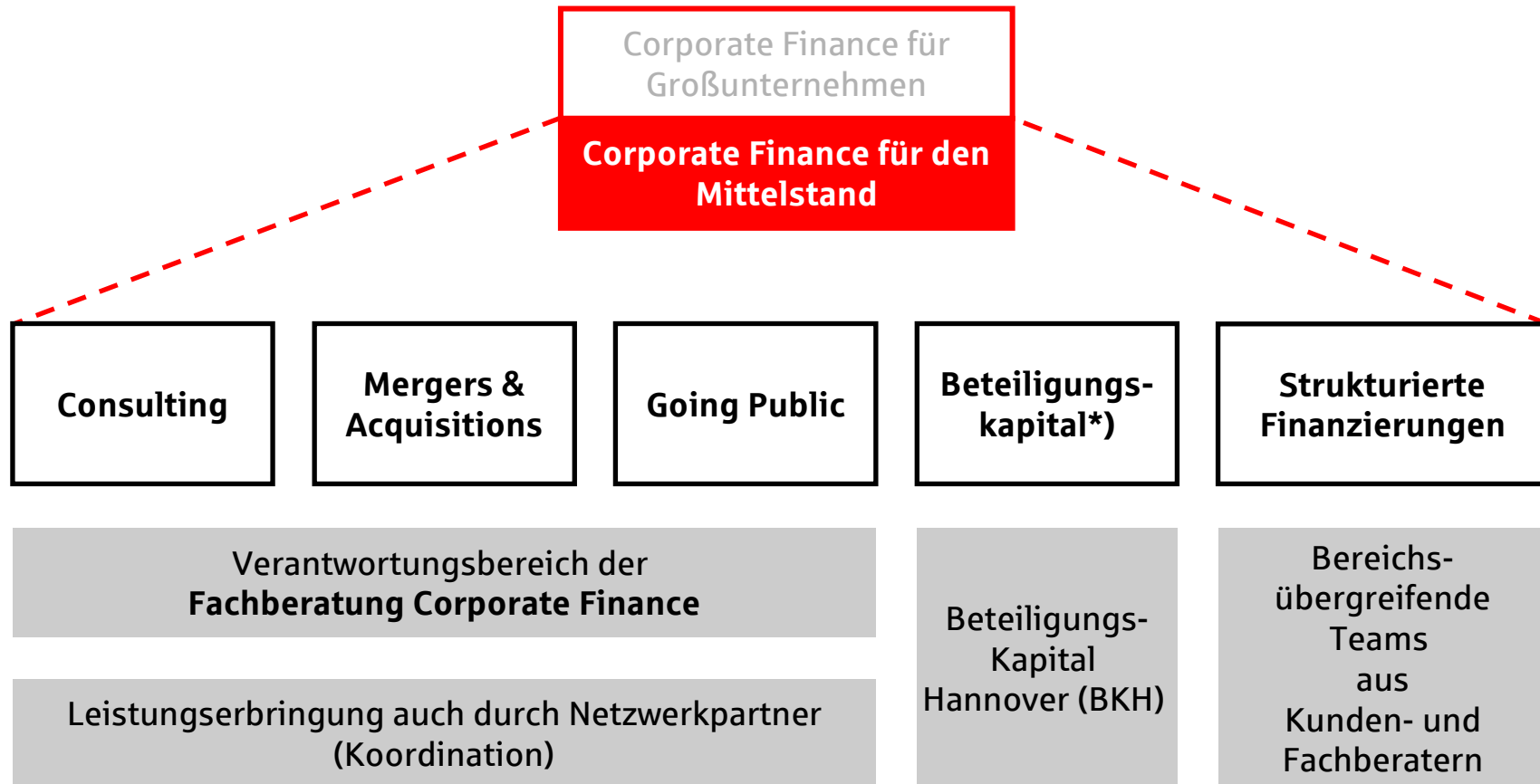
▪ Bilanzsumme	rd. 13,0 Mrd. Euro
▪ Kundeneinlagen	8,7 Mrd. Euro
▪ Kreditgeschäft	8,3 Mrd. Euro
▪ Kunden Private und Gewerbliche Kunden	über 650.000
▪ Position	
▪ auf Bundesebene	6. Platz
▪ auf Länderebene	1. Platz
▪ Gewerbesteuern	10,1 Mio. Euro
▪ Verfügbares Jahresergebnis	28,0 Mio. Euro

Stand 31.12.2007

# Die Sparkasse Hannover Gruppe im Überblick



# Die Organisation des Produktfeldes Corporate Finance in der Sparkasse Hannover Gruppe



\*) inkl. Mezzanine Kapital

# Aktueller Stand in der Mittelstandsfinanzierung

# Für den deutschen Mittelstand gibt es vor dem Hintergrund der strategischen Optionen verschiedene Finanzierungsalternativen

## Ausgangslage

- Schwierigkeiten bei der Frühphasenfinanzierung bei gleichzeitig zahlreichen Finanzierungsalternativen für langjährig erfolgreiche Unternehmen
- Wachstumsgrenzen vor dem Hintergrund der finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten
- Zunehmendes Interesse von Investoren an kleinen und mittleren Unternehmen
- Nachfolgeproblematik

## Strategische Optionen

- Erweiterung der Wertschöpfungskette
- Verbreiterung des Produkt- oder Dienstleistungsangebotes
- Zukauf oder Ausbau der Vertriebs- bzw. Produktionsstätten
- Verkauf von Unternehmensteilen oder ganzen Unternehmen
- Übergabe an einen Nachfolger

## Wachstums- und Finanzierungsalternativen

- „Weiter so“ – Organisches Wachstum
- Verstärktes Wachstum finanziert durch
  - ⇒ Zusätzliches Fremdkapital
  - ⇒ Eigenkapital durch
    - Direktbeteiligung
    - Gang an die Börse
    - Mezzanine Kapital

# Die Ursachen für eine geringe Eigenkapitalquote und Dominanz der Kreditfinanzierung in der deutschen Unternehmensfinanzierung

## Eigentümer

- Geringe Neigung zur Einlage weiteren Kapitals; häufig bereits persönliche Mithaftung, auch geringes Interesse an alternativen Finanzierungen

## Banken

- In der Vergangenheit hohe Bereitschaft der Banken zur Fremdkapitalbereitstellung zu günstigen Konditionen und Akzeptanz der geringen Eigenkapitalquote

## Staat

- Das Steuersystem begünstigt die Bildung stiller Reserven sowie die Aufnahme von Fremdkapital durch Absetzbarkeit der Fremdkapitalzinsen

## Externe Eigenkapital-Geber

- Beteiligungsfinanzierung zur Mittelstandsfinanzierung wurde weder angeboten bzw. war wegen Größenrestriktionen oftmals nicht zugänglich

# Management und Strukturierung der Passivseite

# Neben Eigenkapital und „klassischem“ Fremdkapital steht eine Reihe von weiteren Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung

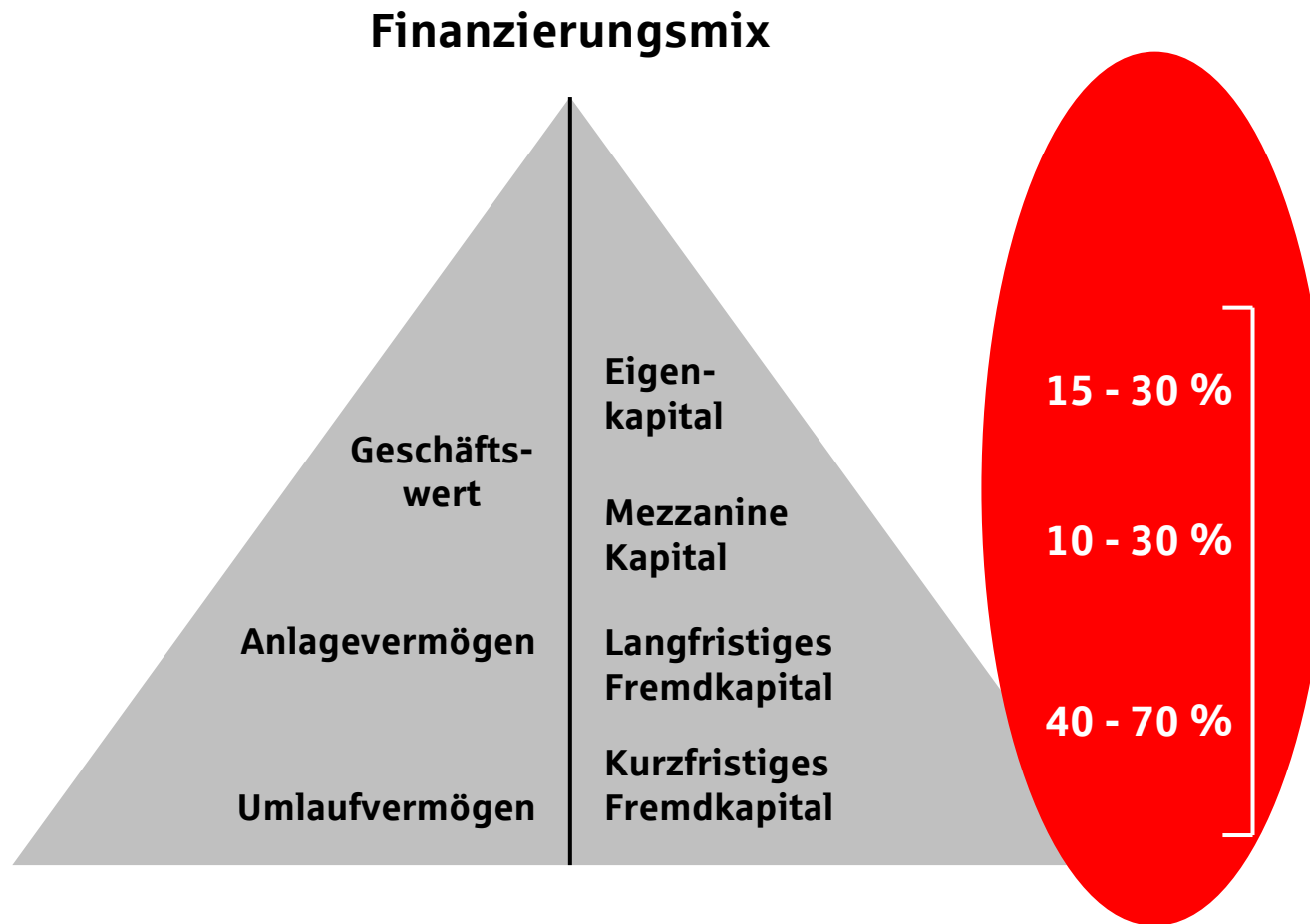
## Alternative Finanzierungsinstrumente

- Forderungsverkauf (z.B. Reverse-Factoring, Asset Backed Securities)
- Spezial-Leasing (z.B. Marken- und FuE-Leasing)
- Anleihen, Schuldscheindarlehen
- Börsengang
- Private Equity, Venture Capital
- Mezzanine Kapital

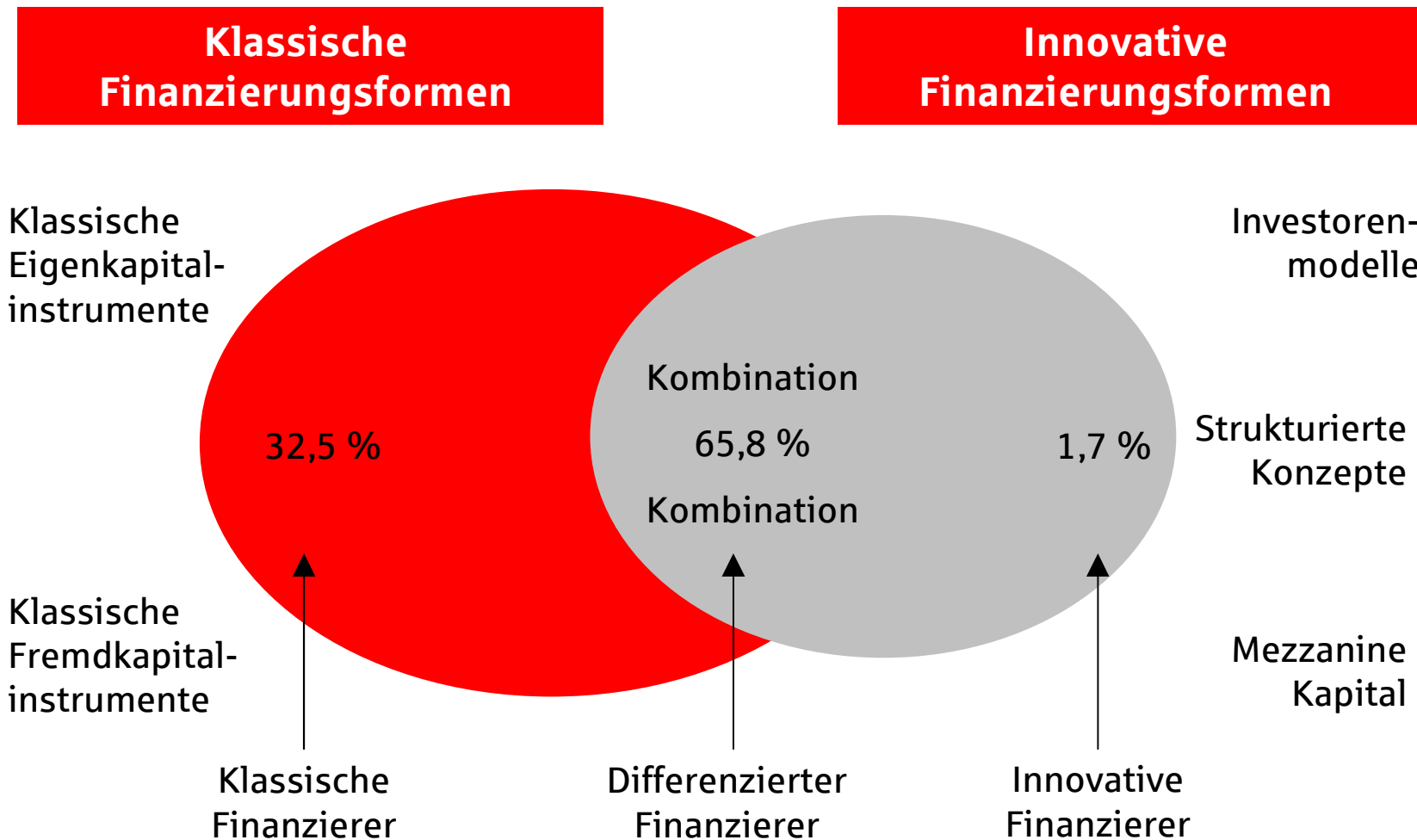
**Die Finanzierungsinstrumente sind nicht für jedes Unternehmen gleichermaßen geeignet**

**Es sind individuelle Lösungskonzepte zu entwickeln, welche die jeweilige Unternehmenssituation berücksichtigen**

Zur Optimierung der Passivseite empfiehlt sich eine professionelle Strukturierung mit einem ausgewogenen Finanzierungsmix



# Die Kombination von klassischen und innovativen Finanzierungsformen ist nach einer Umfrage schon weit verbreitet



Quelle: Ernst & Young, Wege zum Wachstum, 2005, Befragung von 1000 Mittelständlern

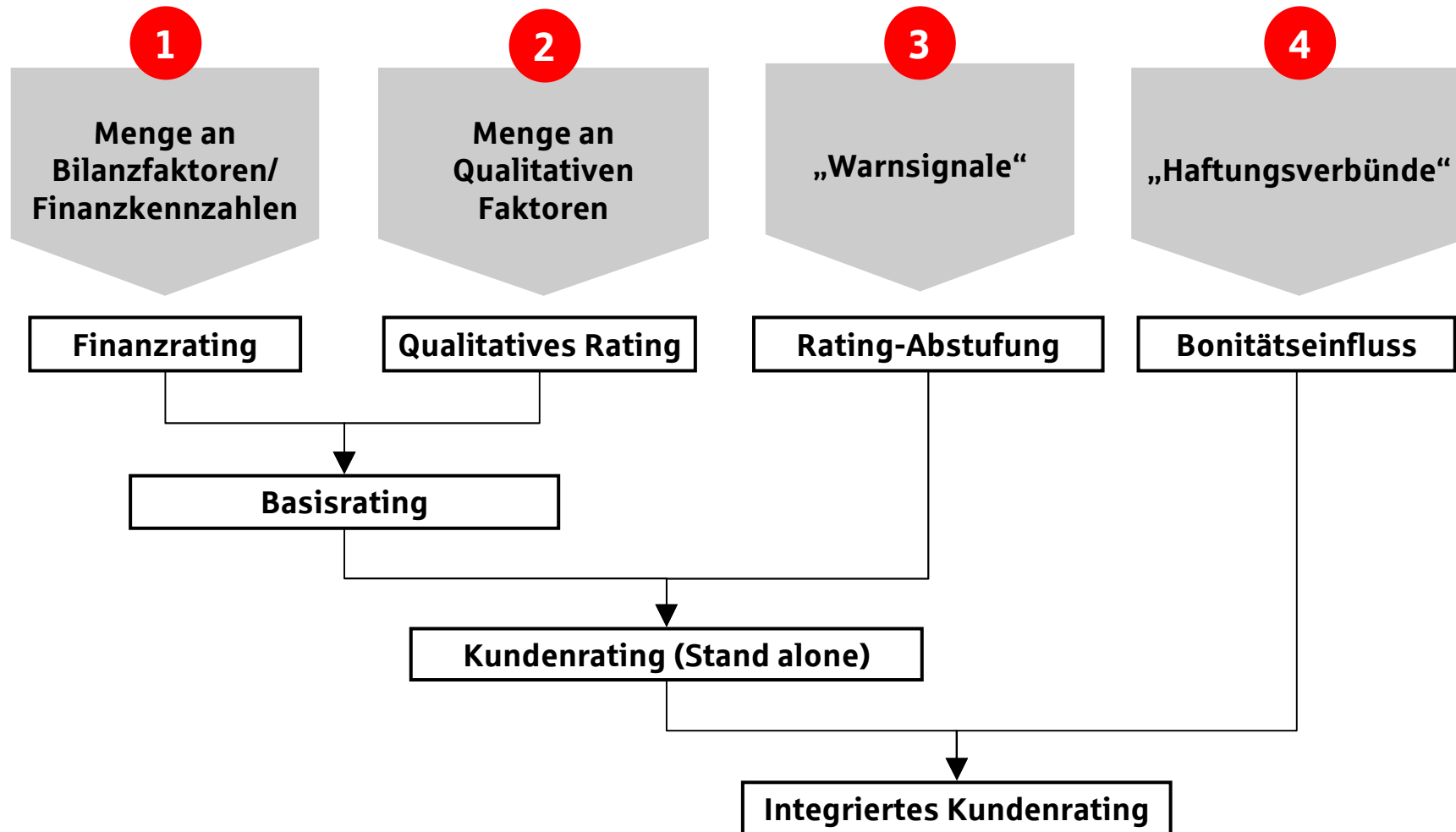
# Rating als Entscheidungskriterium

## Durch die Implementierung von Ratingverfahren haben sich für Banken die Bandbreiten der Kreditvergabe vergrößert

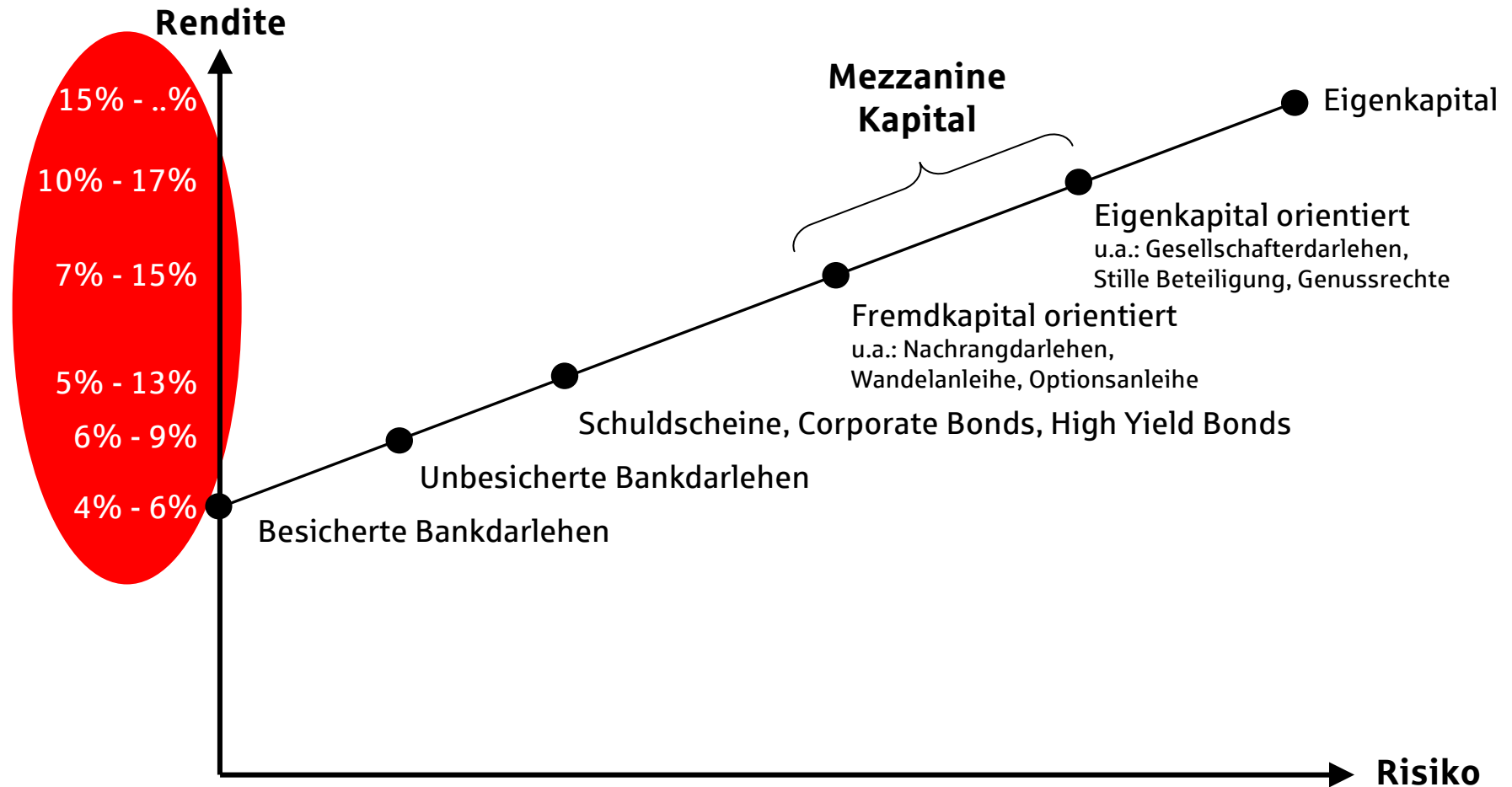
- Verfahren zur Klassifizierung von Ausfallwahrscheinlichkeiten von Schuldern durch Analyse von quantitativen und qualitativen Merkmalen
- Das Ziel der Ratingverfahren ist es, mit großer Trennschärfe Schuldner in Ausfallrisikoklassen einzuteilen

- Basel I: Pauschale Eigenkapitalunterlegung von Krediten mit einheitlichem Prozentsatz  
Basel II: Unterschiedliche Unterlegung von Krediten nach Bonität des Schuldners
- Externes Rating: Rating einer externen Rating-Agentur ⇒ Beurteilungen werden veröffentlicht, können überprüft werden, Externe Überprüfung der Ratingprozesse nicht notwendig, angelegt auf einen längeren Zeitraum (z.B. 5 Jahre), eher auf qualitative Aspekte ausgerichtet
- Internes Rating: Rating der Hausbank ⇒ Beurteilungen werden nicht veröffentlicht, können nicht überprüft werden, Externe Überprüfung der Ratingprozesse nicht notwendig, Sind zyklisch angelegt (alle 12 Monate, eher auf quantitative Aspekte ausgerichtet)

# Mit dem Ziel eines integrierten Kundenratings erfolgt bei den deutschen Sparkassen ein vierstufiger Ratingprozess



# Der optimale Finanzierungsmix ergibt sich u.a. aus den verschiedenen Zinssätzen der jeweiligen Finanzierungsinstrumente



# Mezzanine Kapital - Grundsätzliches

# Finanzierungsdilemma von kleinen und mittleren Unternehmen

Eigenkapital-Geber verweigern sich;  
Ausstattung mit Eigenkapital zu  
niedrig; IPO-Kanal derzeit (noch)  
verschlossen



Bonitätsprüfung und Basel II;  
Fremdkapital-Geber restriktiv,  
verlangen mehr Eigenkapital



Steuerliche Anreize zur Fremd-  
finanzierung; Abzugsfähigkeit der  
Finanzierungsaufwendungen

# Fremdkapital- und Eigenkapital Mezzanine im Vergleich

Unbesichertes Bankdarlehen (Senior Debt)/ Anleihe

+ (spezielle) Rangrücktrittserklärung

+ Zinszahlungsaufschub

= **Nachrangdarlehen** (Junior Debt, Subordinated loan)

+ variable Verzinsung (mit Besserungsklausel)

= **partiarisches Darlehen**

+ Verlustbeteiligung

+ Non-Equity Kicker (Performance-abhängige  
Zusatzvergütung/ Shadow Warrant)

= **Genussrecht (Genussschein)**

+ Informationsrechte

= **typisch stille Gesellschaft**

**Fremdkapital  
Mezzanine**

---

+ Kontroll- und Mitwirkungsrechte

= **atypisch stille Gesellschaft**

+ Equity Kicker (Wandlungs- oder Optionsrecht)

= **Wandel- oder Optionsanleihe**

- Vergütung + Tilgung

= **Eigenkapital**

**Eigenkapital  
Mezzanine**

# Unabhängig vom Finanzierungsinstrument sind für individuelle Lösungen folgende Kriterien zu berücksichtigen

## Laufzeit, Tilgung, Sicherheiten

- Laufzeit von mindestens 5 Jahren
- Verzicht auf ordentliche Kündigungsrechte
- Flexible Tilgung bzw. endfällig
- keine Besicherung an Vermögenswerten des Mezzanine-Nehmers

## Geeignet für ...

- Unternehmen jeder Rechtsform
- Unternehmen jeder Umsatzgröße
  - ⇒ Der Finanzierungsbedarf sollte in einem angemessenen Rahmen zu den Kosten stehen

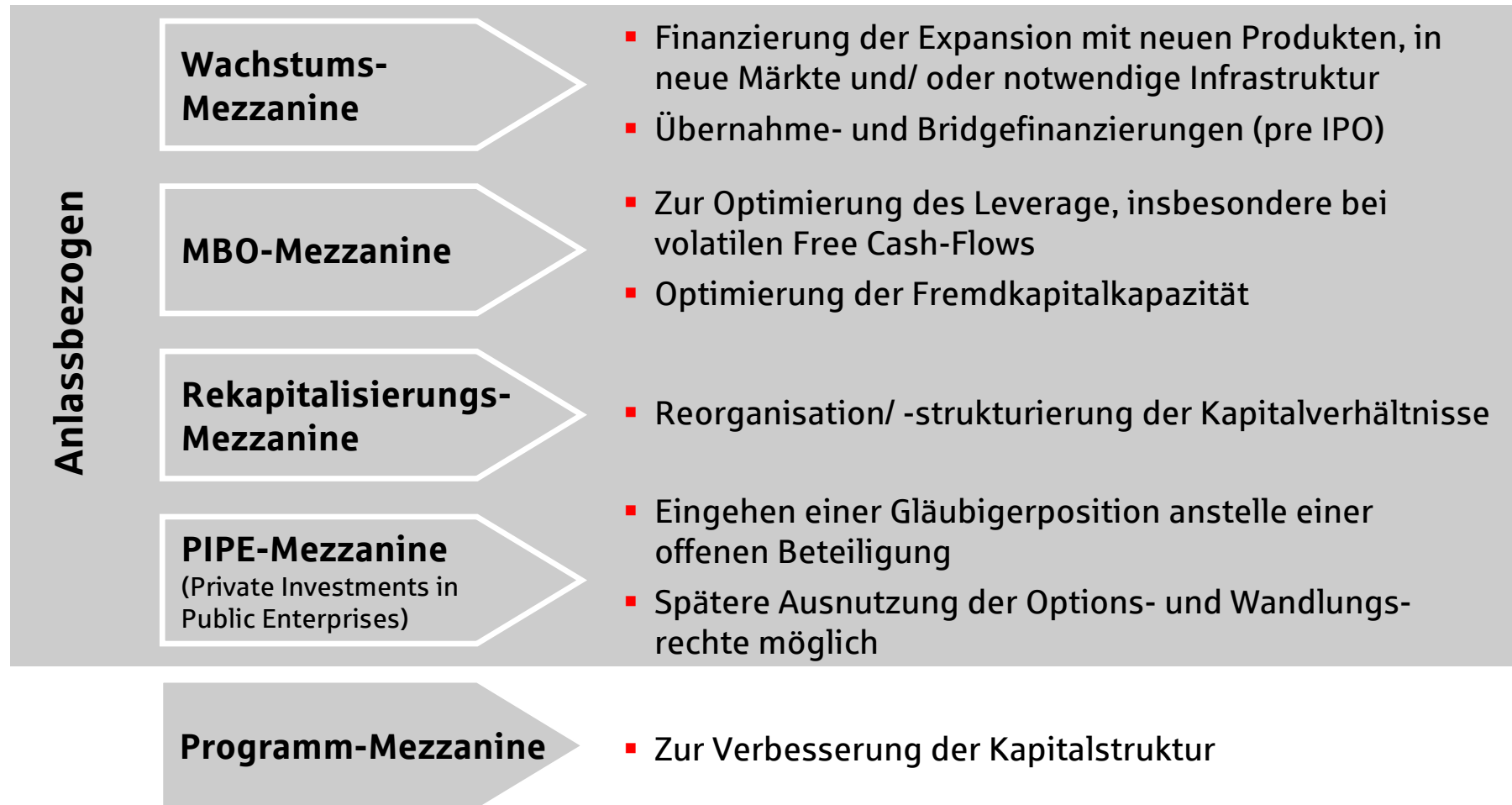
## Vergütung

- Fester Zinssatz zzgl. var. Vergütung
- Vielfach variable Vergütung in Abhängigkeit von einem Ergebnismaßstab
- Mindestverzinsung von ca. 7-17 %

## Bilanzierung

- IDW Kriterien für bilanzielles EK:
  - ⇒ Nachrangigkeit, erfolgsabhängige Vergütung, Verlustteilnahme, Langfristigkeit
- Falls nicht gegeben:
  - ⇒ Anrechnung als Fremdkapital
- Abzugsfähigkeit der Vergütung

# Mezzanine Kapital kann bei einer Vielzahl von Finanzierungsanlässen ein interessanter Finanzierungsbaustein sein



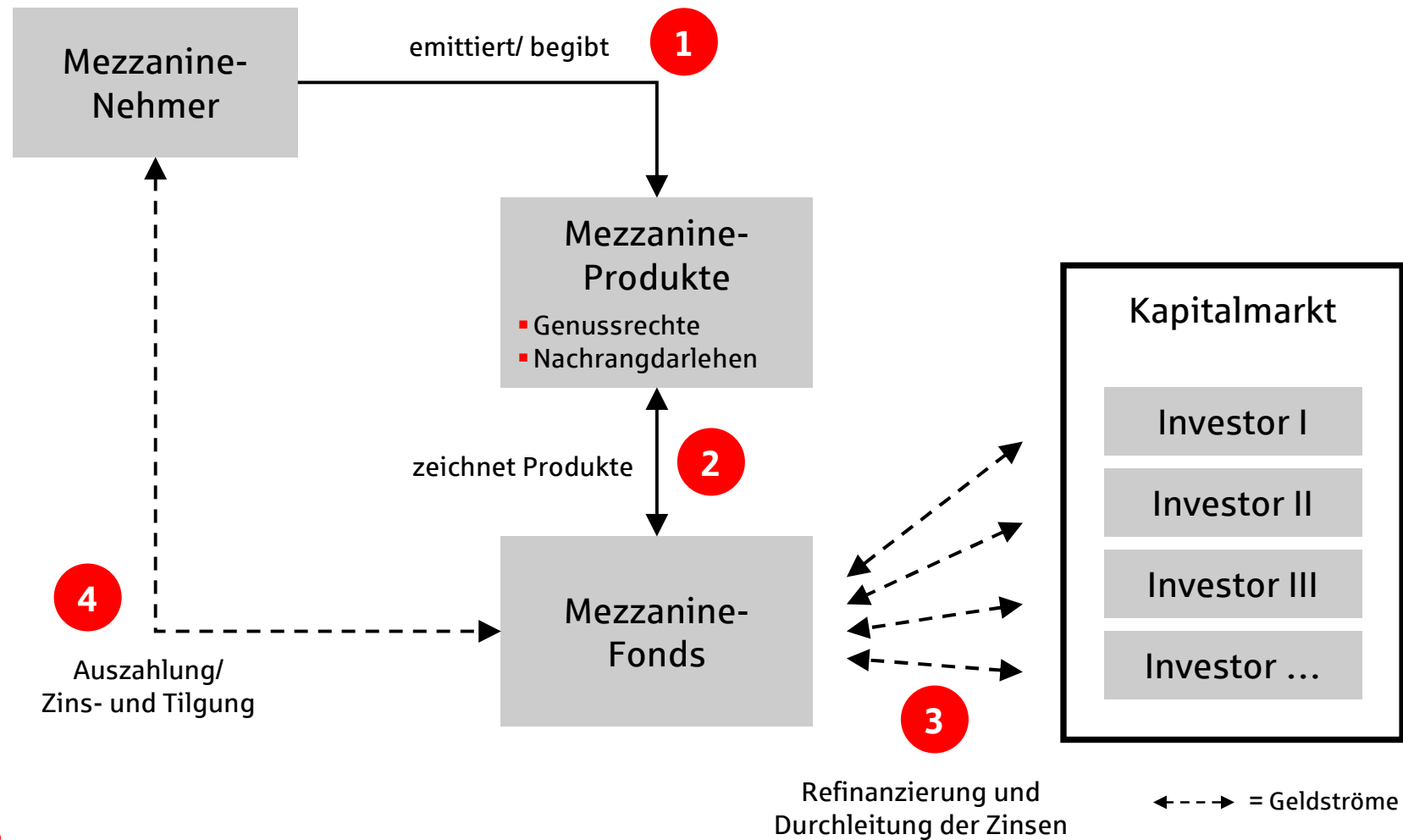
# Programm-Mezzanine

# Programm-Mezzanine verteilt das Ausfallrisiko auf mehrere Investoren und ermöglicht so günstigere Konditionen

## Merkmale von Programm-Mezzanine

- Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Mezzanine Kapital für den Mittelstand findet sich eine immer größere Vielfalt von strukturierten Mezzanine-Programm-Angeboten auf dem Markt
- Mittelständische Unternehmen erhalten durch diese strukturierten Programme Mezzanine Kapital regelmäßig in Form von Genussrechten oder Nachrangdarlehen
- Damit der Anbieter/ Strukturierer dieser Programme die darin enthaltenen Risiken reduzieren kann, werden diese über den Kapitalmarkt verbrieft, tranchiert und weiter platziert. Hierdurch wird das Investitionsrisiko auf mehrere Teilnehmer verteilt
- Wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme an den Programmen ist neben einer gewissen Umsatzgröße (rd. 10 Mio. Euro) ein vereinfachtes Bilanzrating einer renommierten Rating-Agentur (z.B. Standard & Poor's, Moody's)

# Die Grundstruktur einer Mezzanine-Programm-Finanzierung



## Aufgrund der vielfältigen Angebote sollte ein mezzanines Finanzierungsinstrument in einem Finanzierungsmix nicht fehlen

### Vorteile

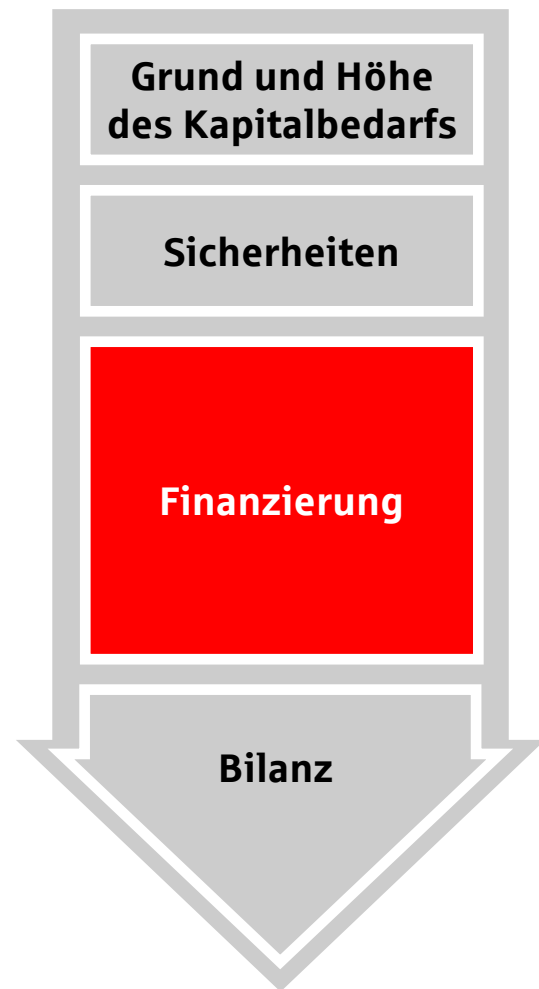
- + Verbesserung der Bilanzstruktur; Erweiterung des Finanzierungsspielraums (min. Nachrangdarlehen)
- + Keine Kapitalerhöhung erforderlich/ keine Veränderung der Stimmrechte
- + Keine Unternehmensbewertung erforderlich
- + Flexible Strukturierungsmöglichkeiten (insb. durch temporäre Schonung liquider Mittel) bei Individual-Mezzanine
- + Steuerliche Abzugsfähigkeit der Aufwendungen ist gestaltbar
- + Kapitalmarktzugang bei Programm-Mezzanine

### Nachteile

- Zeitlich befristete Kapitalüberlassung
- Finanzierungsaufwand (Kosten für vereinfachtes externes Rating, Due Diligence und Monitoring)
- Fixierung von Covenants (→ lösen keine Kündigungsrechte, sondern höhere Vergütungen aus)
- Einflussnahme durch Kapitalgeber in der Krise, insbesondere bei Individual-Mezzanine
- Hoher Standardisierungsgrad bei Programm-Mezzanine
- Teurer als Kreditfinanzierung

# Einsatz von Mezzanine Kapital

# Fallbeispiel Wachstum



Das Unternehmen plant, seine Produktionsanlagen zu erweitern und den Produktionsprozess zu rationalisieren. Kapitalbedarf 1,0 Mio. Euro

Die Wertansätze der verfügbaren Sicherheiten decken rd. 70 % des benötigten Kapitalbedarfs ab.

Da das Investitionsvolumen die Eigenfinanzierungsfähigkeit des Unternehmens übersteigt und der Sparkasse für eine Vollfinanzierung keine ausreichenden Sicherheitenwerte abgetreten werden können, bleibt als Alternative die kombinierte Finanzierung aus Sparkassen-Krediten und BKH-Mezzanine Kapital, welches unbesichert vergeben wird.

alt			neu		
Aktiva	<b>Eigenkapital</b>		Aktiva	<b>Eigenkapital</b>	
2,0 Mio.	Stammkapital	250 TEuro	3,0 Mio.	Stammkapital	250 TEuro
Euro	Rücklagen/ Vorträge	150 TEuro	Euro	Rücklagen/ Vorträge	150 TEuro
	Kredite (SPK)	800 TEuro		<b>wirt. Eigenkapital</b>	
	Sonstige Passiva	800 TEuro		Genussrecht (BKH)	300 TEuro
				Kredite (SPK)	1.500 TEuro
				Sonstige Passiva	800 TEuro
	Passiva	2.000 TEuro		Passiva	3.000 TEuro

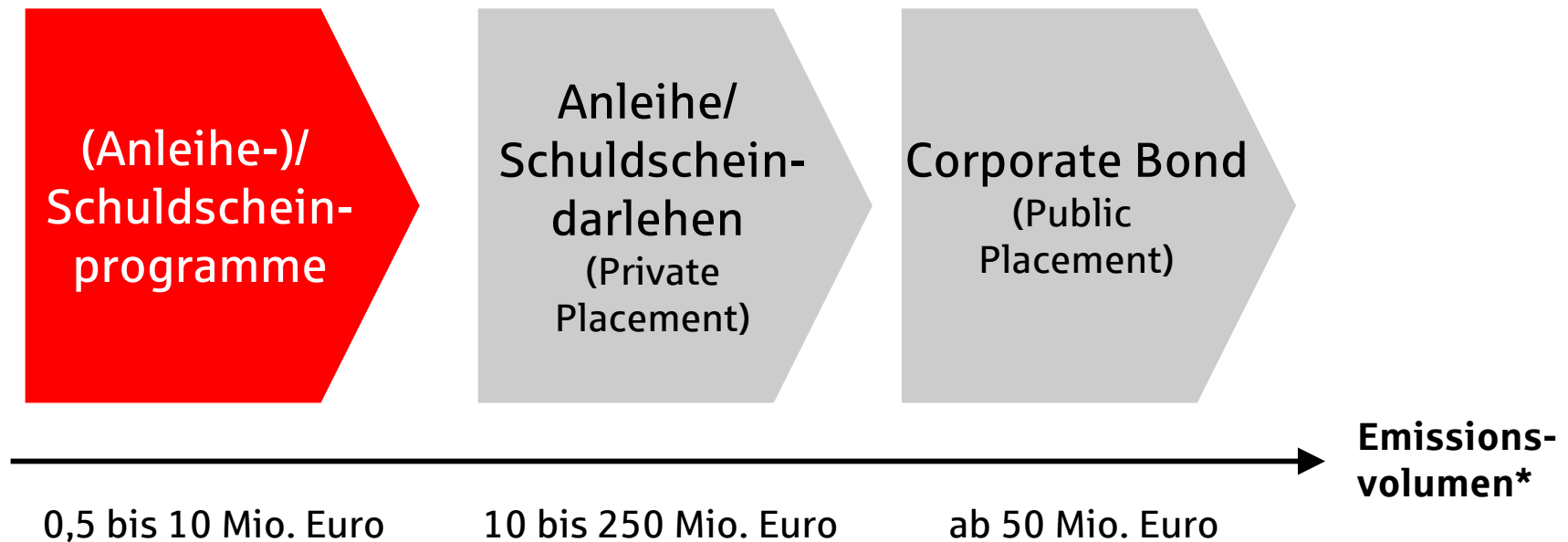
# Einfluss von Mezzanine Kapital auf die wirtschaftliche Eigenkapitalquote

## Fallbeispiel Wachstum: Finanzierung einer Investition von 1,0 Mio. Euro

in Mio. Euro	Ausgangs- lage	Finanzierung ohne MK	Summe	Finanzierung mit MK	Summe
Bilanzsumme/ -veränderung	2,0	+1,0	3,0	+1,0	3,0
Fremdkapital	1,6	+1,0	2,6	+0,7	2,3
wirt. Eigenkapital	0,4	0,0	0,4	+0,3	0,7
wirt. Eigenkapital- quote	20,0 %	0,0 %	13,3 % EK sinkend	30,0 %	23,3 % EK steigend
Weiterer Finanzierungsspielraum (unterstellter „Sollwert“ EK-Quote mind. 20%)			0,0		+0,5

# Schuldscheindarlehen/ Unternehmensanleihen

Zunächst muss sich der Emittent in Abhängigkeit vom Emmissionsvolumen zwischen drei möglichen Wegen der Emission entscheiden



\* Erfahrungswerte

# Der Emittent hat im Rahmen der Emission einer Anleihe/ eines Schuldscheins eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten

## Laufzeit, Tilgung

- Vertraglich festgelegte Laufzeit oder unendliche Laufzeit
- In der Regel Laufzeit > 3 Jahre
- Anleihen mit endfälliger Tilgung ohne Kündigungsrechte haben sich durchgesetzt

## Geeignet für ...

- Unternehmen jeder Rechtsform
- Unternehmen, die Zugang zum Kapitalmarkt haben wollen
- Unternehmen mit bereits relativ geringem Kapitalbedarf
  - ⇒ ≥ 0,5 Mio. Euro in Programm-Varianten

## Vergütung

- Feste bonitätsabhängige Verzinsung für die gesamte Laufzeit oder variable Verzinsung (z.B. EURIBOR + Spread)
- Zahlung erfolgt unabhängig vom Gewinn
- Verzinsung liegt zwischen 5-13%

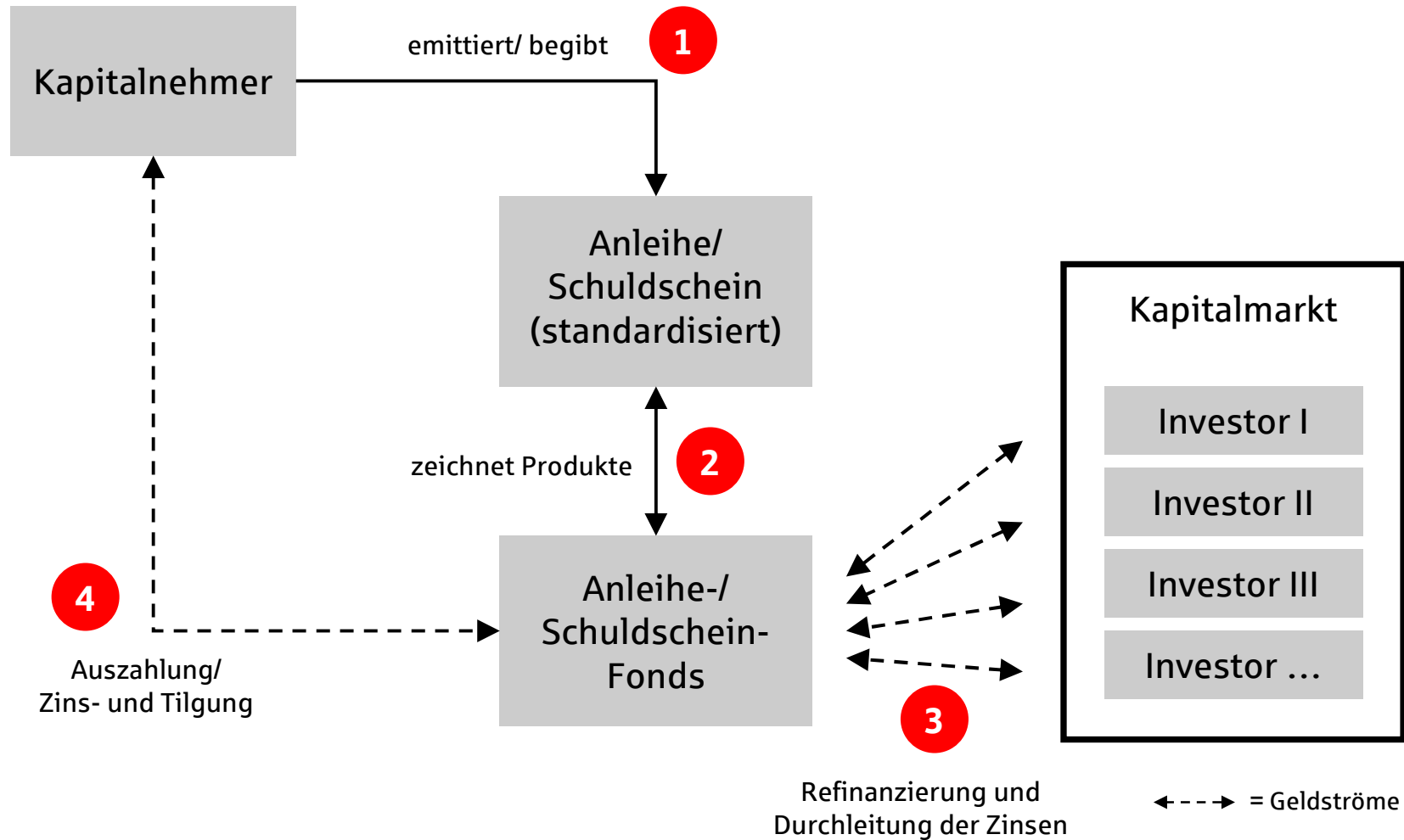
## Bilanzierung

- Reihe Fremdkapital
- Abzugsfähigkeit des Zinsaufwandes
- Üblicherweise keine dinglichen Sicherheiten, aber
  - ⇒ Verpflichtungserklärungen (Covenants) möglich

## Das Schuldscheindarlehen in der Produktübersicht

- Schuldscheindarlehen sind (eingeschränkt fungible) Darlehen
- Schuldscheindarlehen sind durch Abtretung (Zession) übertragbar
- Die Ausgabe ist nicht an die Rechtsform einer Unternehmung gebunden
- Schuldscheindarlehen werden nicht an der Börse notiert
- Hohe Flexibilität, kompakte Dokumentation, geringe Emissionskosten, fehlende Publizitätsanforderung
- Externes Rating ist nicht zwingend erforderlich

# Eine Möglichkeit der Unternehmensfinanzierung durch Anleihen/ Schuldscheine ist die Verbriefung im Rahmen von Programmen



## Durch Programm-Varianten erhalten auch kleinere Unternehmen den Zugang zum Kapitalmarkt

	<b>Anleihe-/ Schuldschein- Programm</b>
<b>Volumen</b>	ab 0,5 Mio. Euro bis 10,0 Mio. Euro
<b>Externes Rating/ Due Diligence</b>	nein
<b>Währung</b>	Euro
<b>Auszahlung/ Laufzeit</b>	einmalig 2 bis 5 Jahre
<b>Zinsen</b>	fest/ variabel (EURIBOR)
<b>Tilgung</b>	Endfällig oder viertel- jährliche. Ratentilgung
<b>Dokumentation</b>	Schuldscheindarlehens- vertrag, evtl. Financial Covenants
<b>Platzierung</b>	via ABS: Banken, Versicherungen, Institutionelle Investoren

# Der Emission einer/ eines individuell strukturierten Anleihe/ Schuldscheindarlehens geht ein langfristiger Prozess voraus

## Bei den Überlegungen im Vorfeld steht der Ziel-Investor im Vordergrund

### Art der Platzierung und der Höhe

- a) Private oder öffentliche Platzierung
- b) Börsennotiert oder nicht börsennotiert
- c) ab 5 Mio. Euro

### Zinshöhe und Emissionspreis

- a) Individuell, je nach Ausgestaltung
- b) Unter Pari Emission

### Zinsstruktur

- a) Variabel verzinslich („Floating Rate Notes“)
- b) Fest verzinslich („Fixed Rate Notes“)

### Zinsfälligkeit

- a) Regelmäßige Zinszahlung (quartalsweise, halbjährlich, jährlich)

### Verbriefung von Rechten

- a) Zins- und Tilgungsrecht
- b) Wandelanleihen (Umtauschrecht in Aktien)
- c) Gewinnschuldverschreibungen

### Stückelung

- a) Private Platzierung: z.B. ab 50.000 Euro
- b) Öffentliche Platzierung: z.B. von 100 bis 50.000 Euro

### Laufzeit

- a) Laufzeit zwischen 5 und 10 Jahren
- b) Unendliche laufende Anleihen („Perpetual-Bond“ oder „Hybrid-Anleihen“)
- c) Kündigungsrecht des Emittenten

### Verbriefung

- a) Globalurkunde
- b) Effektive Stücke

### Vertragliche Nebenverpflichtungen (Covenants)

### Rückzahlung

- a) Rückzahlung am Laufzeitende
- b) Rückzahlung in Tranchen

# Für den weiteren Prozess ist ein aktiv verfolgter Zeitplan unerlässlich

## Strukturierung

### Zeitplanung erstellen

### Optional Erstellung eines externen Rating

- a) Auswahl der Rating-Agentur

### Beauftragung der Rechtsberater bzw. Wirtschaftsprüfer

- a) Financial-, Tax-, Legal-Due-Diligence
- b) Erstellung sämtlicher Verträge
- c) Beratung hinsichtlich Anleihe-/Schuldscheinbedingungen

### Erarbeitung eines Businessplans

### Erstellung eines Verkaufsprospektes

- a) Eventuell Ausnahme von der Prospekterstellung
- b) Unterschiedlicher Umfang des Prospektes

### Festlegung der Zahl- und Hinterlegungsstelle

### Erstellung des Zeichnungsscheins

## Durchführung

### Ansprache potenzieller Investoren

### Aktiver Vertrieb

- a) Call-Center
- b) TV-/ Print-Kampagnen
- c) Flyer

### Erstellung und Einlieferung der Globalurkunde

### Investor Relations

### Optionale Bildung eines Emissionskonsortiums

### Durchführung des Börsenzulassungsverfahrens

# Anleihe-/Schuldschein-Programm versus Private Placement

	<b>Anleihe-/ Schuldschein- Programm</b>	<b>Anleihe/ Schuldschein- darlehen (Private Placement)</b>
<b>Volumen</b>	ab 0,5 Mio. Euro bis 10,0 Mio. Euro	ab 10,0 Mio. Euro (bis zu >100 Mio. Euro)
<b>Externes Rating/ Due Diligence</b>	nein	externes Rating von Vorteil
<b>Währung</b>	Euro	Euro + Fremdwährung (GBP, USD, CHF)
<b>Auszahlung/ Laufzeit</b>	einmalig 2 bis 5 Jahre	einmalig 5 bis 8 Jahre (max. 10 Jahre)
<b>Zinsen</b>	fest/ variabel (EURIBOR)	fest/ variabel
<b>Tilgung</b>	Endfällig oder viertel- jährliche. Ratentilgung	endfällig; individuelle Tilgung vereinbar
<b>Dokumentation</b>	Schuldscheindarlehens- vertrag, evtl. Financial Covenants	Schuldscheindarlehens- vertrag mit Pari Passu, Negative Pledge und Financial Covenants
<b>Platzierung</b>	via ABS: Banken, Versicherungen, Institutionelle Investoren	Banken, Versicherungen

# Unternehmensanleihen/ Schuldseindarlehen bieten eine Reihe von Vorteilen und sollten in einem Finanzierungsmix nicht fehlen

## Vorteile

- + Keine Veränderung der Gesellschaftsstruktur
- + Einfacher und schneller Zugang zum Kapitalmarkt (bei Programm-Varianten)
- + Sehr individuelle Gestaltung oder aber sehr standardisiert im Rahmen von Anleiheprogrammen
- + Diversifikation der Finanzierungsquellen/ Erweiterung und Streuung des Gläubigerkreises
- + Im Regelfall keine Sicherstellung
- + Hohe Publizitätswirkung im Fall der Börseneinführung

## Nachteile

- Zeitlich befristete Kapitalüberlassung
- U. U. Fixierung von Covenants
- Zusatzkosten entstehen ggfs. für:
  - ⇒ Vor-Prüfung
  - ⇒ Erstmaliges und laufendes Rating
  - ⇒ Rechtsanwaltskosten
  - ⇒ Prospekterstellung
  - ⇒ Finanzmarketing/ Investor Relations
  - ⇒ Kurspflege
- Geringere Flexibilität der Programm-Varianten

# Fazit

# Jedes Unternehmen muss mit den verschiedenen Finanzierungsalternativen den individuell richtigen Finanzierungsmix finden

	Schuldschein-Programm	Anleihe/ Schuldschein- darlehen (Private Placement)	Programm- Mezzanine	Beteiligungskapital Hannover
<b>Volumen</b>	ab 0,5 Mio. Euro bis 10,0 Mio. Euro	ab 10,0 Mio. Euro (bis zu >100 Mio. Euro)	ab 0,5 Mio. Euro bis 7,0 Mio. Euro	ab 0,5 Mio. Euro
<b>Externes Rating/ Due Diligence</b>	nein	externes Rating von Vorteil	vereinfachtes externes Rating	min. Financial-Due- Diligence
<b>Währung</b>	Euro	Euro + Fremdwährung (GBP, USD, CHF)	Euro	Euro
<b>Auszahlung/ Laufzeit</b>	einmalig 2 bis 5 Jahre	einmalig 2 bis 7 Jahre (max. 10 Jahre)	einmalig min. 5 Jahre (max. Fondslaufzeit)	individuell min. 5 Jahre (max. individuell)
<b>Zinsen</b>	fest/ variabel (EURIBOR)	fest/ variabel	fest/ erfolgsabhängig (Aufschub Zinszahlung bei Eintritt bestimmter Ereignisse)	fest/ erfolgsabhängig (Aufschub Zinszahlung bei Eintritt bestimmter Ereignisse)
<b>Tilgung</b>	Endfällig oder viertel- jährliche. Ratentilgung	endfällig; individuelle Tilgung vereinbar	endfällig	individuell gestaltbar (nach 5 Jahren)
<b>Dokumentation</b>	Schuldscheindarlehens- vertrag, evtl. Financial Covenants	Schuldscheindarlehens- vertrag mit Pari Passu, Negative Pledge und Financial Covenants	Genussrechts-/ Darlehensvertrag, i.d.R. Financial Covenants	Genussrechtsvertrag, Stille Beteiligung, Wandelanleihe
<b>Platzierung</b>	via ABS: Banken, Versicherungen, Institutionelle Investoren	Banken, Versicherungen	via ABS: Banken, Versicherungen, Institutionelle Investoren	Verbleibt bei der BKH

# Kontakt Daten

# Kontakt Daten



 Sparkasse  
Hannover  
Gruppe

 Sparkasse  
Hannover

Tobias Priesing  
Leiter Beteiligungsmanagement und -controlling/  
Fachberatung Corporate Finance

Tel: +49 (0) 511 3000-4310  
Fax: +49 (0) 511 3000-954310  
E-Mail: Tobias.Priesing@Sparkasse-Hannover.de

Jan Striefler  
Fachberater Corporate Finance

Tel: +49 (0) 511 3000-4387  
Fax: +49 (0) 511 3000-954387  
E-Mail: Jan.Striefler@Sparkasse-Hannover.de

**BeteiligungsKapital  
Hannover**

Dirk Köhler  
Geschäftsführer

Tel: +49 (0) 511 3539954-1  
Fax: +49 (0) 511 3539954-3  
E-Mail: Dirk.Koehler@BK-Hannover.de